

Transformation zur Kreislaufwirtschaft gemeinsam – gerecht – gestalten

Gemeinschaftswerk
Nachhaltigkeit UND
JETZT ALLE

[5.] Jahrestagung RENN.mitte
als Beitrag für das Gemeinschaftswerk Nachhaltigkeit!

Donnerstag, 9:00 – 17:30 Uhr

19. Mai 2022

Forum Factory, Berlin

#rennmittevernetz
#kreislaufwirtschaft

RENN.mitte
Regionale Netzstellen
Nachhaltigkeitsstrategien

Einladung

Transformation zur Kreislaufwirtschaft, gemeinsam – gerecht – gestalten

Wir laden Sie herzlich zur [5.] Jahrestagung von RENN.mitte ein.

Das Thema Kreislaufwirtschaft beschäftigt Unternehmen, Politik, Umweltverbände und Verbraucher:innen seit vielen Jahren. Die deutsche Nachhaltigkeitsstrategie verankert Kreislaufwirtschaft in einem umfassenden Sinn als einen von sechs Transformationsbereichen, in denen ein Umsteuern besonders wichtig ist, da hier verstärkte Anstrengungen für die Zieleerreichung der Agenda 2030 notwendig sind.

In der Veranstaltung wollen wir folgende Fragen gemeinsam diskutieren:

- ▶ Welche Faktoren fördern die Transformation zur Kreislaufwirtschaft?
- ▶ Welche Herausforderungen und Konflikte gibt es, die gelöst werden müssen?
- ▶ Wie gelingt das Umsteuern von linearen Lieferketten hin zum Ressourcenmanagement für eine Kreislaufwirtschaft, die sich an den planetaren Grenzen orientiert?
- ▶ Wie kann die Transformation zur Kreislaufwirtschaft finanziert werden?
- ▶ Wie können unterschiedliche Interessengruppen, Akteur:innen aus Unternehmen, Politik, Wissenschaft und Kommunen zu gemeinsamen Umsetzungsschritten gelangen?

Neben einem Vortrag zum Thema zirkuläres Wirtschaften von Evelin Lemke und einem Impuls von Dr. Marc-Oliver Pahl bieten eine Podiums- und Plenumsdiskussion

sowie sechs Fachworkshops die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und zur Diskussion.

Unsere RENN.mitte-Jahrestagung versteht sich als Beitrag zum „Gemeinschaftswerk Nachhaltigkeit“, das gemeinsam von Bund und Ländern beschlossen wurde und vielfältige Akteur:innen für die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie gewinnen möchte. Denn klar ist, der notwendige Transformationsprozess, auch der hin zum zirkulären Wirtschaften, kann nur gemeinschaftlich gelingen.

Zu der Veranstaltung laden wir herzlich Vertreter:innen aus Kommunen und kommunalen Unternehmen, Politik, Wirtschaft sowie zivilgesellschaftliche Organisationen und Initiativen ein.

Wir freuen uns sehr, Sie zur [5.] Jahrestagung RENN.mitte begrüßen zu dürfen.

Ihr RENN.mitte-Team

Weitere Infos & Anmeldung bis 13.05.2022:
www.renn-netzwerk.de/mitte/jahrestagung2022

Programm

Moderation: Lea Karrasch

9:00	Ankommen und Registrierung	10:45	Transformation zur Kreislaufwirtschaft Evelin Lemke Thinking Circular	13:00	Mittagspause mit Gruppenfoto und Angebot zur Vernetzung
9:30	Angebot zur Vernetzung	11:10	Kaffeepause mit Angebot zur Vernetzung	14:15	Workshops 1 bis 6 siehe Rückseite
10:00	Beginn und Begrüßung Josef Ahlke RENN.mitte, Zukunftsfähiges Thüringen e.V. Pia Paust-Lassen RENN.mitte, Berlin 21 e.V. Dr. Silke Karcher Staatssekretärin Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz, Berlin	11:30	Transformation zur Kreislaufwirtschaft, gemeinsam – gerecht – gestalten. Wie kann dies gelingen? Podiums- und Plenumsdiskussion mit Evelin Lemke Thinking Circular Axel Kaiser Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft e.V. Torsten Jäger Bundesverband deutscher Banken e.V. Florian Harrlandt Geschäftsstelle Rat für Nachhaltige Entwicklung Dr. Benjamin Bongardt Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz, Berlin	16:15	Kaffeepause mit Wandelgang zu den Ergebnissen
10:10	Unternehmen.Azubis.Zukunft. Die Kampagne zu „Unternehmen FairPlay“, dem neuen Projekt von RENN.mitte Josef Ahlke			16:45	Unsere Beiträge zum Gemeinschaftswerk Nachhaltigkeit Moderierter Austausch zu den Ergebnissen aus den Workshops
10:25	Gemeinschaftswerk Nachhaltigkeit – UND JETZT ALLE. Was kann eine Kreislaufwirtschaft zum Gemeinschaftswerk beitragen? Dr. Marc-Oliver Pahl Generalsekretär Rat für Nachhaltige Entwicklung			17:15	Abschluss und Ausblick
				17:30	Offener Ausklang



Workshop 1

Globale Lieferketten, Stoffströme – Verantwortung und Transparenz

Für die Transformation von linearen Wirtschaftsabläufen hin zur Kreislaufwirtschaft sind globale Lieferketten in den Blick zu nehmen. Die europäischen und bundesdeutschen Gesetze zur Verantwortung und Transparenz weisen erhebliche Lücken auf, was anhand von konkreten Beispielen im Workshop diskutiert werden soll. Wie können die globalen vernetzten Lieferketten so verändert werden, dass Materialien und Stoffströme, auch regionale, für eine Kreislaufwirtschaft tauglich werden?

Impulsbeiträge:
Rittweger + Team, ver.di Bundesverwaltung

Workshop 2

Regionale Kreisläufe. Welche Strukturen braucht eine Regionalisierung im Bereich Ernährung?

Die „Transformation des Ernährungssystems“ ist beschlossene Sache. Die Nachfrage nach regionalen, nachhaltig produzierten Lebensmitteln ist ungebrochen. Eine regionale, bäuerliche Landwirtschaft sowie regional aufgestellte Verarbeitungsbetriebe sind jedoch seit vielen Jahren sukzessiv auf dem Rückzug. Vor diesem Hintergrund werden im Workshop anhand konkreter Beispiele folgende Fragen diskutiert: Welche Strukturen braucht es, um Ernährung nachhaltiger zu organisieren? Wie gelingt es, Wertschöpfungsketten und Vermarktung zu regionalisieren? Welchen Beitrag können regionale Wertschöpfungs-, Logistik- und Transportansätze dabei leisten?

Impulsbeiträge:
Bundesverband der Regionalbewegung e.V., Bioland-Hof Engemann, LandLogistik GmbH, ZTG TU Berlin

Workshop 3

Wie gelingt der wirtschaftliche Strukturwandel sozial gerecht und ökologisch nachhaltig?

Nach 30 Jahren Transformationsgeschichte steht die Lausitzer Kohleausstiegs-Region weiterhin vor großen Herausforderungen. Während zunächst düstere Prognosen dominierten, ergeben sich zunehmend auch positive wirtschaftliche Entwicklungsperspektiven. Fragen der sozialen Gerechtigkeit und des guten Zusammenlebens vor Ort gehen dabei untrennbar mit dem Wandel einher. Im Workshop wird der Blick auf die ökonomische Entwicklung der Lausitz gerichtet und von dort aus die Perspektive auf gesamtgesellschaftliche Fragen erweitert: Wie kann im Zusammenwirken lokaler Akteur:innen ein nachhaltiger und gerechter Strukturwandel gelingen?

Impulsbeitrag:
BTU Cottbus-Senftenberg

Workshop 4

Bedingungen für nachhaltiges Bauen – Potenziale kommunalen Bauens

Bauen ist und bleibt für die Kommunen ein Thema, mit welchem zahlreiche Aspekte der Nachhaltigkeit verbunden sind. Es ist zu diskutieren, welche Rahmenbedingungen es braucht, um die Potenziale der Bauwirtschaft und der Wissenschaft auch in den Kommunen zur Wirkung zu bringen. Der Workshop bietet die Möglichkeit, anhand aktueller Herausforderungen und guter Beispiele mit Akteur:innen aus Bauwirtschaft, Verwaltung und Wissenschaft darüber ins Gespräch zu kommen.

Impulsbeiträge:
Projekt Kreislaufwirtschaft im Bauwesen TU Dresden, Kaden+ GmbH (angefragt)

Workshop 5

Gemeinsam mit Azubis die Zukunft gestalten – die große Chance für Unternehmen und Berufsschulen

Eine nachhaltige Wirtschaft muss Arbeit und Ausbildung als zentrale Bereiche der Transformation erkennen und nutzen. Der Beschluss von 2021, Nachhaltigkeit im Rahmen der neuen Standardberufsbildposition in die betriebliche Ausbildung zu integrieren, war ein wichtiger Schritt. Doch wie sieht es mit der Umsetzung in der Praxis aus? Barbara Hemkes vom Bundesinstitut für Berufsbildung geht zu Beginn auf den aktuellen Stand und die Rahmenrichtlinien bei Beruflicher Bildung für nachhaltige Entwicklung (BBNE) ein und stellt neue Berufsleitbilder sowie erfolgreiche Modellversuche vor. Im Anschluss bietet das World-Café-Format Raum und Zeit für Austausch u.a. mit Vertreter:innen aus Unternehmen, Berufsschullehrer:innen und Auszubildenden.

Impulsbeitrag:
Bundesinstitut für Berufsbildung

Workshop 6

Zero Waste – Strategien für die Kreislaufwirtschaft auf kommunaler und Landesebene

Die Vermeidung von Reststoffen und das Schließen von Stoffkreisläufen bestehen aus Anforderungen für alle Wirtschaftsakteur:innen. Kommunen können als Katalysator für einen sensiblen Umgang mit Ressourcen in der Gesellschaft vor Ort wirken. Der Grundsatz „vermeiden – vermindern – verwerten“ wird schon lange von der kommunalen Abfallwirtschaft angestrebt. Im Workshop wird darüber diskutiert, wie die Veränderung der Rahmenbedingungen dazu genutzt werden kann, schneller voranzukommen, etwa beim Einsatz von Mehrweg in der Gastronomie, bei der geteilten Nutzung von Gebrauchsgütern oder der Nutzungsverlängerung für technische Geräte.

Impulsbeiträge:
Berliner Stadtreinigung, Stadtreinigung Leipzig, Thüringer Mehrwegkampagne, Projekt zirkulier-BAR

Weitere Informationen zur Veranstaltung

Veranstaltungsort:

Forum Factory, Besselstraße 13-14, 10969 Berlin

Anfahrt per ÖPNV:

Bus 248, Station: Jüdisches Museum, Fußweg ca. 200 Meter

U6, Station: Kochstraße, Fußweg ca. 250 Meter

Bus M29, Station: Charlottenstraße, Fußweg ca. 300 Meter

Parkmöglichkeiten:

je nach Verfügbarkeit, im öffentlichen Parkraum um den Veranstaltungsort



Geschäftsstelle RENN.mitte

Zukunftsfähiges Thüringen e.V.

c/o KoWo Haus der Vereine

Johannesstraße 2

99084 Erfurt

Tel.: 0361/43023596

Mail: mitte@renn-netzwerk.de

Website: www.renn-netzwerk.de/mitte

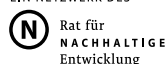
Redaktion: Zukunftsfähiges Thüringen e.V.

Gestaltung: design.ideoe, Büro für Gestaltung, Erfurt

Druck: Citydruck, Erfurt

Die Tagung ist eine Veranstaltung von RENN.mitte

EIN NETZWERK DES



Berlin 21

